

**Erdungsmaterial für die Feuerwehr  
zur Ableitung statischer Aufladung**

Buscherbahn 36  
41812 Erkelenz  
☎ +49 (0) 24 31 / 97 10 30  
📄 +49 (0) 24 31 / 97 10 31  
✉ info@hk-erdung.de

## ERDUNGSMATERIAL System hk-erdung

### Hinweise für den Einsatz



## Hinweise für den Einsatz

Zur Ableitung der statischen Aufladung müssen alle im Förderstrom integrierten Einrichtungen leitend miteinander und mit der Erde verbunden werden.

In „Zone 0“ und „Zone 20“ dürfen keine Klemm- oder Steckmaßnahmen durchgeführt werden. (Mit Ex-Meter überwachen!) Aus diesem Grund soll der Sternpunkt (Kabeltrommel) außerhalb des Ex-Bereiches liegen.

Zunächst ist an die unmittelbar betroffene Gefahrenstelle (Fahrzeuge / Behälter) eine Erdungszange, Erdungszwinge o.ä. gekuppelt mit einem Verlängerungskabel anzubringen. Achtung: auch hier kann es durch die ausführende Person schon zu einem Entladungsfunken kommen. Deshalb ist die Klemmstelle möglichst weit abseits der Leckage bzw. des möglichen Ex-Bereiches auswählen.

Anschließend ist das Verlängerungskabel an die Kabeltrommel anzuschließen und diese mit dem eingeschlagenen Erdungsspieß, Blitzableiter, Leitplanke o.ä. zu verbinden. Analog hierzu können nun alle weiteren Teile mit der Kabeltrommel verbunden und geerdet werden.

Es muss sichergestellt sein, dass alle Verbindungsstellen und der Erdungsspieß guten Kontakt haben.

Beim Umfüllen brennbarer Flüssigkeiten sind die Hinweise des Merkblattes BGI 623 zu beachten.

**Weitere Hinweise und Lehrpräsentationen unter [www.hk-erdung.de](http://www.hk-erdung.de) im Download.**